

## **Kleine Regelkunde für TC**

### **Am Spieltag ist u.a. folgendes zwingend einzuhalten:**

- Der Schreiber ist zur Neutralität verpflichtet und sollte unnötige Bewegungen vermeiden.
- Die Punkteüberprüfung muss vom Schreiber, Caller und Spieler unmittelbar nach jedem Wurf erfolgen. Nach Entfernen des Darts aus dem Board ist ein eventueller Protest erfolglos.
- Die Prüfung auf korrekte Subtraktion ist vom beteiligten Personenkreis vor dem nächsten Wurf des betreffenden Spielers abzuschließen. Danach gilt die Wertung.
- Das Restdoppel zum Beenden eines Legs, Sets oder Matches ist vom Schreiber ausschließlich als tatsächlicher Wert anzugeben (z.B. „32“ und nicht als „Doppel 16“).
- Der gastgebende Verein hat einen ordnungsgemäßen Spielbetrieb zu gewährleisten, ist bei jeglicher potentiellen Gefahr zur Abwehr schon im Vorfeld gegenüber allen in der Pflicht.
- Während des Matches herrscht im Spielbereich Rauchverbot.
- gespielt wird 501 straight in, double out, best of 5. Im 4er Cup entscheidet ein 701 b.o.5 das Match.
- Board 1 fängt Gast an und Board 2 fängt Heim an. Wer wo schreibt ist nicht vorgegeben.
- Beim Stande von 2:2, entscheidet ein Bullwurf über den Beginn des 5. Legs. Sollte der Vorleger Bull oder Halbbull treffen, muss den Dart entfernt werden. Jeder Wurf zählt! Auch Abpraller!
- Bei Nichteinhaltung der terminierten Spielzeit ist eine maximale einstündige Wartezeit zu gewähren. Befindet sich die Mannschaft dann nicht vor Ort, wird das Spiel als Nichtantritt gewertet.
- Maximal 2 Spieler über die Sollstärke von 4 hinaus, dürfen eingesetzt werden.
- Falls ein Spieler mehr als 1 Einzel spielt, ist er während des weiteren Spieles an die gleiche Position zu setzen, die er bereits im ersten Spiel hatte (siehe Pos.-Nr. im Spielberichtsbogen).
- Die Doppelpaarungen sind frei zusammenstellbar. Unzulässig ist der wechselnde Einsatz eines Spielers in zwei Doppeln (Ausnahme siehe Antritt in Unterzahl). Wird ein Doppel mehrmals eingesetzt, ist es während des weiteren Matchverlaufs an die gleiche Position zu setzen, die es bereits im ersten Spiel hatte (siehe Pos.-Nr. im Spielberichtsbogen).
- Tritt ein Team in Mindestspielstärke an, werden die Freiplätze im Doppel jeweils einzeln durch den gegnerischen Teamkapitän zugewiesen. Ein bereits zugewiesener Spieler fällt anschließend heraus.
- Treten beide Teams in Mindestspielstärke an, werden die Freistellen nicht gegeneinandergesetzt. Die Spielwertung erfolgt gegen die jeweilige Mannschaft (Heim Pos.3, Gast Pos.4).
- Die Spielpaarungen sind vor Matchbeginn vollständig im Spielberichtsbogen einzutragen. Jegliche Änderung ist danach unzulässig.
- Der Kontrahent hat während der Wurffolge des Spielers 61cm-Mindestabstand zu wahren.
- Während des Matches ist Ruhe zu halten. Nur der jeweils Aktive darf den Schreiber befragen. Zwischenrufe sind von allen Beteiligten zu unterlassen.
- Spieler, die ihre eigene oder die Sicherheit anderer gefährden, werden aus dem laufenden Spielbetrieb genommen. Ihre bisherigen Spiele bleiben in der Wertung, danach noch vorgesehene gelten als verloren. Im Doppel werden keine Spieler nachgelost.
- Das Spiel gilt erst nach Unterzeichnung des Spielberichts bogens durch beide Teamkapitäne als beendet. Kritik, Proteste oder anderweitige Beanstandungen am Spielverlauf sind zwecks Prüfung durch die zuständige Verbandsinstitution im Formular einzutragen.
- Der Heimteamkapitän ist zur Datenübermittlung verpflichtet.
- Den Spielberichtsbogen hat der Heimverein an den zuständigen Sportwart zu senden.
- Die Verlegung des Spieltermins ist im Einvernehmen der beiden Teamkapitäne zulässig. Beide Spielkapitäne müssen die Spielverlegung den Sportwart schicken.
- Spielverlegungen wegen Spielerunterzahl sind unzulässig.